

10. Wissenschaftsforum Mobilität, 7.6.2018

“Mobility in Times of Change – Past, Present, Future“

Abstract - Generalkonsulat von Ungarn in Düsseldorf

TITEL: ***Ungarn macht mobil*** – smarte Perspektiven für internationale Kooperationen

VORTRAGENDER: **Balázs Szegner, Generalkonsul**

Generalkonsulat von Ungarn in Düsseldorf, Adersstrasse 12-14, 40215 Düsseldorf, mission.dus@mfa.gov.hu

STICHWORTE: **Fokus Innovationsförderung, Außenwirtschaft, IKT - Potentiale der neuen Wirtschaftsstrategie Ungarns, Old & New Economy – Mobilität & Autonomie, „Be Smart!“ - Digitale Partnerschaften: NRW-Ungarn**

Die Förderung der Außenwirtschaftsaktivitäten, wie auch der Zusammenarbeit im Bereich F&E zwischen NRW, Hessen und Ungarn ist eine der zentralen Aufgaben des Generalkonsulats von Ungarn in Düsseldorf. In diesem Zusammenhang spielt in seiner Tätigkeit die Initiierung und Unterstützung von internationalen Kooperationen zwischen Unternehmen, Startups wie auch Universitäten und Forschungsinstituten eine wesentliche Rolle.

#Traditionell starke Verbindung zur deutschen Wirtschaft

Mit einer Exportquote von über 80% und einem FDI-Bestand von 78% des Bruttoinlandprodukts ist Ungarn stark Außenwirtschaftsorientiert. Stabiles Basis bietet zudem ein solides Wirtschaftswachstum, das in 2017 über 4% liegt. In den Außenwirtschaftsbeziehungen Ungarns nimmt die Bundesrepublik Deutschland traditionell den ersten Platz ein.

- ✓ Das deutsche Direktinvestmentvolumen in Ungarn beläuft sich auf über 14 Milliarden Euro.
- ✓ Beinahe 30% des ungarischen Außenhandelsvolumens stammen aus den Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland.

Vielleicht weniger bekannt: Die sogenannten Visegrad-Länder (PL, CZ, SK, HU) spielen im deutschen Außenhandel – vor allem im Bereich Autoindustrie - eine ebenfalls wichtige Rolle und stehen mit einem Import- und Exportvolumen von über 120 Milliarden EUR auf dem ersten Platz in der Rangliste Deutschlands.

#„Ungarns Automobil“ stark im Rennen

Die Auto- und Zulieferindustrie ist traditionell die stärkste und zugleich relevanteste Branche in Ungarns Wirtschaft aber auch in den Außenwirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Ungarn. Zahlreiche deutsche Hersteller wie Audi, Mercedes, Continental, Bosch, ZF, Kirchhoff, Wuppermann usw. sind nicht nur bereits in Ungarn präsent, sondern erweitern dort fortlaufend ihre Aktivitäten und beteiligen sich maßgeblich am Ausbau der Kapazitäten für Forschung und Entwicklung. Beim Direktinvestment liegen aktuell in Ungarn die Förderschwerpunkte auf dem F&E-Bereich sowie hoher Wertschöpfung. Neue Technologiefelder wie Digitalisierung, Elektromobilität und nicht zuletzt autonomes Fahren gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Innovations- und Gründerförderung, Hervorragende Forschungs- und Universitätslandschaft - Budapest - Sitz des Europäischen Instituts für Innovation (EIT)

Ungarn besitzt eine attraktive Forschungslandschaft in Mittelosteuropa. Nicht zufällig hatte die Europäische Kommission Budapest bereits 2007 zum Sitz des Europäischen Instituts für Innovation (EIT) bestimmt. Nicht

nur die Hauptstadt Budapest ist Sitz renommierter Hochschulen. Mit exzellenten Universitäten in Städten wie Debrecen, Szeged oder Pécs bietet Ungarn einen für Kooperationen bestens geeigneten Forschungsstandort. Ebenfalls im Zeichen der deutsch-ungarischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung steht die deutschsprachige Andrassy-Universität in Budapest. Die Zusammenarbeit renommierter Unternehmen mit Niederlassungen in Ungarn wird nicht nur mit den örtlichen Universitäten gepflegt. In der Wirtschaftsstrategie Ungarns kommt dem Ausbau von Kooperationen zwischen der traditionellen Wirtschaft und der new economy (also Startups) unter den Gesichtspunkten gestärkter Innovation und Wettbewerbsfähigkeit eine große Bedeutung zu. Ungarn arbeitet daran, Budapest zur Hauptstadt Mitteleuropas für Innovation und Firmenneugründungen zu entwickeln.

Digitale Infrastruktur und Versorgung als Grundbedürfnis

33% der Haushalte verfügen in Ungarn über einen Breitbandanschluss mit einer 30 Mbit/s Übertragungsrate (Deutschland dagegen lediglich 21%). Ungarn steht zudem auf der weltweiten Rangliste im Bereich 4G Netzabdeckung auf Platz 3 (Verfügbarkeit auf 96% der Landesfläche). Bis 2020 soll 5G ausgebaut werden. Die digitale Versorgung wurde von der Regierung als Grundbedürfnis definiert. So sank 2017 die Mehrwertsteuer auf Internet-Dienstleistungen von 27% auf 17%. Für 2018 soll diese gar auf 5% fallen.

Die Regierung hat drei Säulen des sog. „Digitaler Wohlstand“- Programms definiert: 1. Außenwirtschaftsförderung im Bereich digitaler Wirtschaft, 2. Bildungsstrategie im Bereich IKT sowie als Kernpunkt: 3. die Startup-Strategie. Zur Förderung der digitalen Kompetenz in Ungarn soll die innovative Startup-Szene nicht zuletzt im Bereich Mobilität intensiv unterstützt werden. Zahlreiche erfolgreiche Neugründungen sind bereits international unterwegs, z.B. [Almotive](#), [Commsignia](#), [Electromega](#), [Silex](#), [BeeRides](#), siehe weiterhin: <https://dusseldorf.mfa.gov.hu/deu/page/mobilitaet-smart-city>. Internationale Kooperationen und reger Austausch sind bei der Mobilisierung der digitalen Wirtschaft wie auch der Autoindustrie wichtige Impulsgeber.

Aktuelle Projekte, Kooperationsmöglichkeiten und Digitale Partnerschaften

Eines der interessantesten Projekte im Bereich Mobilität in Ungarn ist aktuell die Realisierung einer der größten Automotive-Teststrecken und Forschungszentrum Europas in der Stadt Zalaegerszeg. Das Projekt mit einem Investmentvolumen von 129 Millionen Euro bietet demnächst auf einer Fläche von 250 Hektar die Möglichkeit in einer 5G Umgebung für Tests und F&E von traditionellen aber auch selbstfahrenden und Elektro-Fahrzeugen. Weitere Infos unter: <https://zalazone.hu/> Eine Zusammenarbeit mit Hersteller und Zulieferer wie Bosch, ZF, Continental, ThyssenKrupp, TÜV Rheinland, FEV ist bereit initiiert worden, die Projektgesellschaft ist zudem offen für weitere Interessenten. Ein Ausbau der Kooperationen ist vorgesehen u.a. **im Rahmen der Regierungskommission NRW-Ungarn mit der Universität Duisburg-Essen.**

Um die Vernetzung zwischen deutschen und ungarischen Startups, Unternehmen, Investoren vor allem im Bereich Mobilität u.a. im Rahmen von gemeinsamen sog. „Be Smart!“ Veranstaltungen zu fördern, ist 2017 eine Digitale Partnerschaft zwischen der Digitalen Stadt Düsseldorf und Wirtschaftsförderung Budapest initiiert und feierlich unterzeichnet worden. Über die Partnerschaft werden die Aktivitäten fortlaufend in NRW erweitert. So findet 2018 eine Runde der größten deutschen Startup Events, Rheinland-Pitch - nach Köln, Aachen und Düsseldorf - am 27. März in Budapest statt.

Mit den Worten von Prof. Dr. Andreas Pinkwart, NRWs Minister für Wirtschaft und Digitalisierung „*Das Silicon Valley ist ja vor allem deshalb so erfolgreich, weil die Gründer, Forscher und Investoren sich eng - und international - austauschen. Warum soll ein Rheinland Valley nicht möglich sein?*“